

Von den Wäldern zum Naturkapital: E.ON und LAND machen den Wert der Natur messbar

Die Zusammenarbeit führt das Projekt „Boschi E.ON“ (E.ON-Wälder) in eine neue Phase: 20 repräsentative Standorte wurden im Rahmen einer Naturkapitalbilanzierung analysiert, während eine Auswahl von 10 Wäldern über Ecoverse, die von LAND entwickelte Nature-Intelligence-Plattform, digital erkundet werden kann.

Mailand, 1. Oktober 2026 – Von der Aufforstung hin zum Verständnis des langfristig geschaffenen Werts: E.ON Italia und LAND Italia vertiefen ihre Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts Boschi E.ON durch die Erfassung des Naturkapitals und der im Laufe der Zeit erbrachten Ökosystemleistungen. Ziel ist es, die ökologischen Vorteile der Wälder messbar und nachvollziehbar zu machen und damit eine Wissensgrundlage zu schaffen, die es ermöglicht, ihre Entwicklung zu beobachten und zukünftige Entscheidungen zu unterstützen.

Die neue Phase markiert damit den Übergang von der Anlage und Entwicklung der Wälder hin zur Messung der Leistungen, die sie in Bezug auf Biodiversität, Luftqualität, Wassermanagement und Mikroklima erbringen. Auf diese Weise wird die Energiewende mit einer umfassenderen ökologischen Transformation verknüpft, die Natur als aktive Infrastruktur unserer Lebensräume versteht.

Boschi E.ON: ein Engagement, das sich kontinuierlich weiterentwickelt

Das Projekt Boschi E.ON wurde 2011 ins Leben gerufen und hat seither zur Anlage von 70 Wäldern in ganz Italien geführt, mit mehr als 150.000 gepflanzten Bäumen in städtischen und außerstädtischen Räumen. Die Initiative hat zur Aufwertung von Grünflächen und zur Schaffung neuer Lebensräume beigetragen und erzeugt Vorteile, die weit über die Kohlenstoffbindung hinausgehen – darunter Biodiversität, Luftqualität, Wassermanagement, Nutzbarkeit von Freiräumen und die Beziehung zum lokalen Umfeld.

Dieser Weg ist Teil der 2024 verabschiedeten Nature Strategy der E.ON Gruppe, die den Schutz der Natur in die Unternehmensstrategie integriert und die Klimaziele um eine umfassendere Betrachtung der Beziehungen zwischen Klima, Ökosystemen, Ressourcen und unternehmerischen Aktivitäten ergänzt. Für E.ON ist die Energiewende damit auch mit der digitalen und sozialen Dimension sowie mit der Fähigkeit verbunden, langfristig Mehrwert für die Regionen zu schaffen.

20 Wälder durch Naturkapitalbilanzierung analysiert

Um den von den Boschi E.ON geschaffenen Wert unmittelbar erfassbar zu machen, hat LAND auf die analysierten Standorte einen Ansatz zur Quantifizierung des Naturkapitals (Natural Capital Accounting – NCA) angewandt, der mit digitalen Instrumenten zur Landschaftsmodellierung kombiniert wird. Die Methodik strukturiert und vergleicht Daten zu Lebensräumen, zum Zustand der Ökosysteme und zu Ökosystemleistungen und übersetzt physische und ökologische Merkmale in Indikatoren, mit denen sich ihre Entwicklung über die Zeit anhand digitaler, interaktiv abfragbarer Modelle nachvollziehen lässt. Dadurch entsteht sowohl eine Bestandsaufnahme des Zustands der Flächen im Jahr 2026 als auch eine Projektion bis 2050 anhand messbarer und vergleichbarer Indikatoren.

Die Studie untersuchte 20 Beispielstandorte der insgesamt 70 Boschi E.ON. Die Auswahl erfolgte anhand von Größe, Vegetationszusammensetzung, Struktur der Pflanzungen, planerischen Merkmalen und geografischer Verteilung. Die Wälder befinden sich in der Lombardei, im Piemont, in der Emilia-Romagna, in Venetien und im Latium und umfassen Schutzgebiete, regionale und lokale Parks sowie städtische und periurbane Räume. Insgesamt umfasst die Stichprobe 42.880 Bäume und Sträucher aus 60 Arten, die zur

Entstehung unterschiedlicher Lebensräume beigetragen haben, darunter Auwälder, mediterrane Lebensräume und urbane Tiny Forests.

Von CO₂ bis Biodiversität: eine umfassendere Betrachtung der Vorteile

Die Analyse berücksichtigt nicht nur die Speicherung von CO₂-Äquivalenten, sondern bietet eine multidimensionale Betrachtung der Umweltleistungen der Wälder. Zu den untersuchten Indikatoren gehören der ökologische Wert und das Biodiversitätspotenzial, die Kohlenstoffspeicherung, die Sauerstoffproduktion, die Entfernung von Luftschadstoffen – insbesondere PM2.5 –, die Verschattung sowie die Verringerung des oberflächlichen Wasserabflusses.

Für die 20 analysierten Boschi E.ON ergibt das kumulative Szenario bis 2050 folgende Schätzungen:

- 63.432 Tonnen gespeichertes CO₂-Äquivalent;
- 159 ha beschattete Flächen;
- 31.806 Tonnen produzierter Sauerstoff;
- 22 Tonnen entfernte PM2.5-Partikel;
- mehr als 1,45 Millionen m³ vermiedener oberflächlicher Wasserabfluss.

Bei diesen Werten handelt es sich um kumulative Schätzungen der bis 2050 erwarteten positiven Auswirkungen und ausschließlich um die untersuchte Stichprobe von 20 Wäldern. Ziel ist es nicht, Natur auf eine einzige Zahl zu reduzieren, sondern unterschiedliche Vorteile sichtbar und vergleichbar zu machen und damit eine Wissensgrundlage zu schaffen, die das Monitoring der Ökosysteme und zukünftige Entscheidungen unterstützt.

Ecoverse: die Nature-Intelligence-Plattform, die den Wert des Naturkapitals sichtbar macht

Eine Auswahl von 10 Boschi E.ON kann über Ecoverse, die von LAND entwickelte Nature-Intelligence-Plattform, digital erkundet werden. Durch die Verbindung von Umweltdaten und digitalen Darstellungen ermöglicht Ecoverse, die Merkmale der Standorte sowie die Entwicklung der Bäume und ihrer Ökosystemleistungen über verschiedene Wachstumsphasen hinweg dynamisch zu erkunden und zu vertiefen.

Der Zugang ist auch über die [Website von E.ON](#) möglich, über den neuen Bereich „**Mappa del Capitale Naturale**“, der das Projekt vorstellt und die Nutzerinnen und Nutzer durch die Inhalte führt. Auf diese Weise werden komplexe Daten in unmittelbare, transparentere und verständlichere Informationen übersetzt.

„Für E.ON ist die Energiewende Teil einer umfassenderen Transformation, die konkrete und langfristige Vorteile für Regionen und Gemeinschaften schaffen muss. Mit Boschi E.ON haben wir im Laufe der Jahre dazu beigetragen, ein weit verzweigtes grünes Erbe aufzubauen. Die Zusammenarbeit mit LAND ermöglicht es uns heute, einen weiteren Schritt zu gehen, indem wir die daraus entstehenden Vorteile messen und Daten in ein Instrument verwandeln, mit dem wir Ergebnisse beobachten und zukünftige Entscheidungen unterstützen können. Damit verleihen wir unserer energetischen, digitalen und sozialen Vision ganz konkret Substanz.“ – Luca Conti, CEO E.ON Italia

„Klimaanpassung ist längst keine theoretische Übung mehr, sondern eine Notwendigkeit, die Teil des Alltags von Städten und Unternehmen geworden ist. Deshalb darf Natur kein passiver Partner bleiben: Boden, Wasser, Bäume und Wälder sind lebendige Infrastrukturen, die klimatische Funktionen erfüllen

und Biodiversität fördern können. Diese Leistungen zu messen bedeutet, Natur als Naturkapital anzuerkennen und eine konkrete Grundlage für zukünftige Entscheidungen zu schaffen.“ – Andreas Kipar, CEO LAND

Messen, um zu verstehen: verstehen, um zu handeln

Messung ist daher kein Endpunkt, sondern ein Instrument, das zukünftige Entscheidungen begleitet: Sie ermöglicht es, die Entwicklung der Wälder über die Zeit zu verfolgen, Potenziale zur Verbesserung der Biodiversität und der ökologischen Vernetzung zu identifizieren und die Planung neuer Maßnahmen auf Grundlage vergleichbarer Daten zu unterstützen.

Gleichzeitig ermöglichen quantitative Daten den Stakeholdern, das Engagement von E.ON für die Wiederherstellung der Natur konkreter und transparenter nachzuvollziehen und die Ergebnisse langfristig zu bewerten.

Um mehr über den gemeinsamen Weg und die Vision hinter der Zusammenarbeit zu erfahren, erläutern **Luca Conti, CEO von E.ON Italia, und Andreas Kipar, CEO von LAND, [in diesem Video](#)**, wie Natur, Energie und Innovation gemeinsam dazu beitragen können, Mehrwert für Regionen zu schaffen.

Medienkontakte:

Luca Andreas Eckert
Communications Manager
luca.eckert@landsrl.com

LAND

LAND – das Kürzel steht für Landscape, Architecture, Nature und Development – ist ein internationales Landschaftsberatungsunternehmen mit Büros in Deutschland, Italien, Kanada, Österreich, Saudi-Arabien und der Schweiz. Andreas Kipar und ein Team von 200 Landschaftsarchitektinnen, Architekten, Stadtplanerinnen, Agronomen, Forscherinnen und Ingenieuren setzen sich seit 1990 für die Regenerierung von Regionen, Städten und Orten ein.

Die Beratungs-, Planungs- und Entwurfstätigkeiten von LAND zielen darauf ab, das Wohlbefinden der Menschen und die Umwelt durch die Umsetzung von klimapositiven Lösungen und partizipativen Prozessen zu verbessern, die zu einer nachhaltigen Entwicklung führen.

Wir beraten öffentliche und private Kundinnen und Kunden, wie sie mit der Natur erneuern können, setzen internationale Richtlinien um und fördern gemeinschaftliche Planungsverfahren. Gemeinsam mit unserer Kundschaft und einem umfangreichen Netzwerk von Partnern nutzen wir die Chancen des grünen Wandels für unsere Gesellschaft.

Zu den Hauptprojekten gehören: Grüne Strahlen Strategie, Porta Nuova und die Neuentwicklung des ehemaligen EXPO-Geländes MIND in Mailand; die „Freiraum schafft Stadtraum“ Strategie und der Krupp-Park, bestehend aus dem ThyssenKrupp-Hauptquartier und der Freiheit Emscher in Essen; die Strategie zur regionalen grünen Infrastruktur des Ruhrgebiets; die Renaturierung des Airolo-Tals und des Cassarate River Park in der Schweiz; der Saint-Laurent-Biodiversitätskorridor in Montreal; die EXPO 2020 Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten; strategische Beratung in den Bereichen Landschaftsbau, Infrastruktur und erneuerbare Energien durch integrierte Methoden der Naturkapitalbilanzierung, Quantifizierung und Umsetzung von Ökosystemleistungen, u.a. mit LIM landscape information modelling®, sowie europäische Forschungs- und Innovationsprojekte (u.a. UrbAlytics, T-Factor). Die Arbeit von LAND wurde durch zahlreiche renommierte internationale Auszeichnungen anerkannt, darunter der Premio Mercurio, MIPIM, Wan Awards, Biennale Pisa, der Passive and Low Energy Architecture Award (PLEA) und der European Garden Award 2023.



www.landsrl.com